



**Naturfreunde
Jugend**

Jahresbericht 2025

Miteinander Zukunft gestalten

Kinder- und Jugendarbeit ist das Herz unseres Vereins. Sie gibt jungen Menschen die Chance, Neues auszuprobieren, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam etwas zu bewegen. Dabei geht's darum, Spaß zu haben, eigene Stärken zu entdecken und Erfahrungen zu sammeln, die bleiben. Der Jahresbericht zeigt, wie viel Engagement in ganz Österreich in unserer Jugendarbeit steckt – und wie junge Menschen dadurch die Zukunft unseres Vereins aktiv mitgestalten.

Im Frühjahr hat die Naturfreundejugend einen **Organisationsentwicklungs-Prozess** gestartet. Ziel ist es, Gruppen und (junge) Ehrenamtliche in ihrem Einsatz besser zu unterstützen. Mitgemacht haben viele engagierte Menschen aus Ortsgruppen, Landesorganisationen und der Bundesorganisation – danke euch allen für euren Beitrag!

Auch unsere **Klima(t)räume** waren heuer mit der **Klimatour durch Österreich** unterwegs – danke an alle Landesorganisationen, die das möglich gemacht haben!

Und natürlich ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen: Ohne euch wäre unsere Kinder- und Jugendarbeit nicht das, was sie ist – und unser Verein nicht so lebendig.

Euer Stefan Loidl
Vorsitzender Naturfreundejugend Österreich



Basis- und Projektfördermittel

- Die Naturfreundejugend Österreich bekam vom Bundeskanzleramt im diesen Jahr wieder je € 95.666,– Projekt- und Basisförderung
- Ebenfalls durch das Bundeskanzleramt wurde eine Projektförderung im Bereich Kinderschutz in der Höhe von € 20.000,– ausbezahlt.
- Die Wiener Philharmoniker unterstützen die Aktualisierung des Gletscherschaupfads in Kolm-Saigurn mit einer Spende in der Höhe von € 5.000,–.
- € 28.000,– pro Jahr beträgt die Unterstützung durch die Naturfreunde Österreich.
- Die Länder erhielten eine fixe Basisförderung für Kinder- und Jugendprojekte von insgesamt € 28.000,–. Die Landesorganisationen hatten zudem die Möglichkeit, Projekte zu den jeweiligen Förderschwerpunkten einzureichen.

Ortsgruppenförderung

Ortsgruppen und Landesorganisationen erhalten eine Förderung in der Höhe von € 500,– für Feriencamps, die den bundesweiten Kinderschutz- und Qualitätsrichtlinien entsprechen. Weiterhin gibt es auch die Ortsgruppenförderung, bei der pro Bundesland € 200,– für Kinder- und Jugendprojekte in den Ortsgruppen ausbezahlt werden. Deren Auswahl erfolgt durch die jeweilige Landesorganisation.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung!



Zukunft der Jugendarbeit im Fokus

Die Naturfreundejugend Österreich hat sich 2025 ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Die Jugendarbeit in den Ortsgruppen und Landesorganisationen stärken, sichtbarer machen und gleichzeitig neue, attraktive Angebote für Jugendliche entwickeln. Denn nur wenn die Bedürfnisse von jungen Menschen ernst genommen und Verantwortliche vor Ort bestmöglich unterstützt werden, ist eine zukunftsorientierte Jugendarbeit nachhaltig möglich.

Auf dem Weg zur Bundesjugendkonferenz 2026

Im Laufe des Jahres 2025 wurde dazu ein umfassender Organisationsentwicklungs-Prozess gestartet, begleitet von der externen Beraterin **Sonja Riedl**. Das Ziel: Bis zur Bundesjugendkonferenz 2026 ein fertiges Konzept vorzulegen, das praxisnah, ressourcenschonend und gemeinsam mit allen relevanten Akteur*innen entwickelt wurde.

Um die unterschiedlichen Perspektiven einzubeziehen, wurde eine **Steuerungsgruppe** eingerichtet und durch einen erweiterten Kreis an Personen ergänzt. Hier sind Vertreter*innen aus Ortsgruppen, Landesorganisationen und der Bundesebene aus ganz Österreich eingebunden.

Zentrale Fragestellungen

- Welche Impulse und Maßnahmen braucht es, damit Jugendarbeit vor Ort stärker ins Bewusstsein rückt?
- Wie können Angebote für Jugendliche noch attraktiver gestaltet werden?
- Welche Unterstützung (Informationen, Materialien, Fördermittel) ist unverzichtbar – und was wäre ein willkommenes Extra?
- Welche Ideen und bereits vorhandenen Ergebnisse (z. B. aus Umfragen) können erneut aufgegriffen werden?
- Und schließlich: Wie gelingt all das mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen?

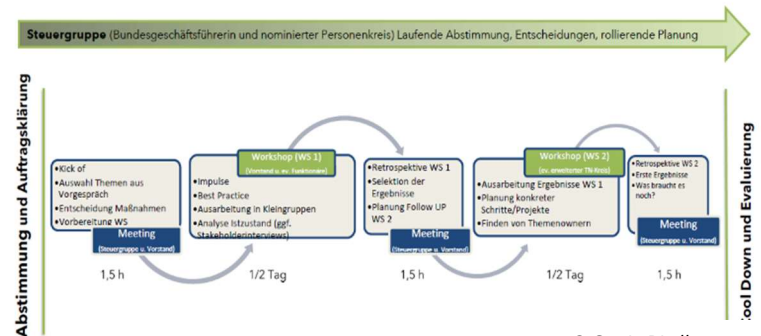
Beteiligung und Austausch

Die Zusammenarbeit erfolgte über mehrere **Online-Meetings** sowie einen intensiven **Workshop im Juni in Spital am Pyhrn**. Dort entstanden nicht nur wertvolle Diskussionen, sondern auch konkrete Ideen, die bereits erste Früchte tragen.

Erste Ergebnisse

Einige Projekte konnten sogar schon umgesetzt werden:

- **Zukunftsworkshop:** Neue Impulse für die Ausrichtung der Jugendarbeit.
- **„Projekte zum Verleihen und Verkaufen“:** Praktische Unterstützung für Gruppenarbeit vor Ort.
- **Webinar zu Social Media:** in der Naturfreunde Akademie 2026



Darüber hinaus gibt es zahlreiche Ideen für weitere Tools, die langfristig entwickelt werden sollen – ein bunter Werkzeugkoffer für Jugendleiter*innen, der in den kommenden Jahren wachsen wird. Die Präsentation dieser Ergebnisse und der nächsten Schritte erfolgt bei der **Bundesjugendkonferenz 2026**.

„Was ist dein Klimatraum?“ – Junge Menschen unterwegs durch Österreich

16 Tage, 9 Bundesländer, unzählige Begegnungen und eine gemeinsame Mission: Die **Klimatour der Naturfreunde Österreich** setzte im Sommer 2025 ein starkes Zeichen für Hoffnung, Zusammenhalt und gelebten Klimaschutz.

Am 11. Juli brachen acht junge Erwachsene in Bregenz auf. Ihre zentrale Frage lautete: *Was ist dein Klimatraum?* Mit Rucksack, Rad und öffentlichen Verkehrsmitteln ging es quer durch Österreich – mit dem Ziel, Menschen zu treffen, zuzuhören und Visionen für eine lebenswerte Zukunft einzusammeln.

Die Reise führte über Kletterhallen, Flüsse und Alpengipfel, durch Nationalparks, Bahnhöfe und bis zu stillen Seeufern. Überall ergaben sich Gespräche: mit Hüttenwirt*innen, Förster*innen, Yogalehrer*innen, Familien beim Wandern oder Reisenden auf Bahnhöfen. Mal ging es um kleine persönliche Schritte im Alltag, mal um große politische Fragen – stets aber um Verantwortung, Werte und Zukunftsperspektiven.

Die Vielfalt der Aktivitäten spiegelte das Land wider: geklettert wurde an Felswänden und in Hallen, gepaddelt auf der Donau, gewandert durch Klammern und über Berggipfel. Zwischendrin entstand Raum für Diskussionen, Lachen, kritische Fragen und ehrliches Zuhören.

Herausforderungen und Gemeinschaft

Eine Reise dieser Art bringt auch Strapazen mit sich. Überfüllte Zugabteile, nasses Wetter, steile Anstiege und die Überwindung, immer wieder fremde Menschen anzusprechen, forderten die Teilnehmenden. Gerade daraus entwickelte sich ein starkes Gefühl von Gemeinschaft – getragen von gegenseitiger Motivation und dem Bewusstsein, für ein wichtiges Anliegen unterwegs zu sein.

Vorbereitung und Organisation

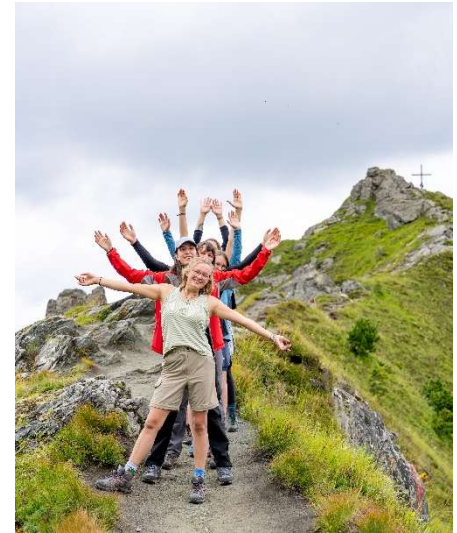
Der Erfolg der Tour beruhte nicht zuletzt auf sorgfältiger Planung. Die Naturfreunde Österreich organisierten gemeinsam mit Landesorganisationen und den Naturfreunden Internationale eine Route und ein Rahmenprogramm, das Inspiration, Begegnung und Veränderung möglich machte.

Klimaträume, die wirken

Jeder gesammelte Klimatraum hatte auch eine konkrete Wirkung: Für jeden Beitrag spenden die Naturfreunde Österreich einen Euro an ein Klimaschutzprojekt der Naturfreunde Internationale in Mali. Dort werden nachhaltige Baumschulen aufgebaut, die Ernährungssicherheit schaffen und gleichzeitig den Klimaschutz voranbringen. Auch Unterstützer*innen in Österreich konnten symbolisch einen Euro spenden und so Teil der Bewegung werden.

Ein starkes Zeichen

Die Klimatour 2025 zeigte eindrucksvoll, wie junge Menschen mit Energie, Offenheit und Kreativität Menschen in ganz Österreich erreichen können. Sie machte deutlich, dass Klimaschutz nicht nur von Zahlen lebt, sondern von persönlichen Geschichten, Visionen und dem Mut, Zukunft gemeinsam zu gestalten.



Künstliche Intelligenz in der Vereinsarbeit: Potenziale und Herausforderungen

Am 20. September 2025 fand in St. Pölten ein interaktiver Zukunftsworkshop statt, der sich einem hochaktuellen Thema widmete: **Künstliche Intelligenz im Ehrenamt**. Unter der Leitung von Referent **Helmuth Bronnenmayer** erhielten die rund 20 Teilnehmenden einen praxisnahen Einblick in Chancen und Herausforderungen dieser neuen Technologie.

Im Mittelpunkt stand die Frage, was KI eigentlich ist, wo sie überall bereits drinnen steckt, wie ein guter Prompt erstellt wird und welche Anwendungsmöglichkeiten es gibt. Ebenso wichtig war die Auseinandersetzung mit Datenschutz und ethischen Aspekten, die gerade für gemeinnützige Organisationen eine große Rolle spielen.

Der Workshop bot einen umfassenden Wissensaustausch und ein echtes **Know-how-Upgrade**: Von aktuellen Entwicklungen im Bereich der generativen KI über konkrete Anwendungsbeispiele im Vereinsalltag bis hin zu direkt einsetzbaren Ideen. In Kleingruppen wurden das richtige Prompten ausprobiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet.

Mit diesem Workshop wurden praxisnahe Grundlagen geschaffen, um die Potenziale der digitalen Transformation verantwortungsvoll in der Vereinsarbeit zu nutzen.

Instruktor*innen Anwärterkurs Ski/Snowboard

Der Instruktor*innen-Anwärterkurs fand dieses Jahr mit einem Kursteil von 1. bis 6. Jänner 2025 in Hintermoos und einem Prüfungsteil von 24. bis 26. Jänner 2025 in Hinterstoder statt. Naturfreunde-Mitglieder ab 16 Jahren qualifizieren sich in dieser intensiven Kurswoche für das Unterrichten von Jugendlichen auf der Piste und werden zugleich auf die Ausbildung zur/zum staatlich geprüften Instruktor*in Skilauf oder Snowboard vorbereitet. 20 Skifahrer*innen haben diesmal das Seminar absolviert und 22 Skifahrer*innen (7 Damen und 15 Herren) am Prüfungswochenende erfolgreich teilgenommen. Die Absolvent*innen können künftig bei Wintersport-Veranstaltungen der Naturfreunde mitwirken.

Ice X Dream

An diesen beiden Wochenenden im Februar stand das genussvolle und gut gesicherte Kennenlernen einer faszinierenden Sportart für junge Erwachsene wieder im Vordergrund. Unter der Leitung von Roland Groll wurde an gefrorenen Wasserfällen geklettert – je nach Können und Motivation von den ersten Versuchen im steilen Eis bis hin zu extremen Säulen. Die Winterlandschaft rund um das Naturfreundehaus am Talschluss von Kolm-Saigurn macht diesen alpinen Eiskletterkurs immer wieder zu einem besonderen Erlebnis.



Alpinkader der Naturfreunde Österreich



In der mittlerweile fünften Runde des Alpinkaders werden bergsportbegeisterte Frauen und Männer zwischen 18 und 26 Jahren in den vielfältigen Bereichen des Alpinismus ausgebildet und gefördert. Die Nachwuchs-Alpinist*innen erweitern ihr Können in den Modulen Sportklettern, Alpinklettern, Eisklettern, Skitouren und Hochtouren. Der aktuelle Durchgang besteht aus zwei Teams mit jeweils sechs Teilnehmenden. Der **Alpinkader Frauen** startete im Frühling 2024 und läuft bis Ende 2025. Im April 2025 folgte der Start des **Alpinkaders Männer**.

Nach dem Ausbildungsmodul Eisklettern und einer intensiven Vorbereitungswoche am Mont Blanc begaben sich die Teilnehmerinnen im Herbst 2025 auf ihre Abschlussexpedition in die Berge Georgiens. Eine zentrale Voraussetzung war die **flugfreie Anreise**: Die jungen Alpinistinnen legten die knapp 3.500 Kilometer in mehr als 77 Stunden – überwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln – zurück.

Die Herren des Alpinkaders absolvierten heuer intensive Lerneinheiten in den Modulen Sportklettern, Hochtouren und Alpinklettern. Neben den hohen sportlichen Anforderungen standen dabei auch Teamentwicklung, Sicherheit und Nachhaltigkeit im Fokus.

Eröffnung des Schaufpads „Gletschereis und Goldrausch“ in Kolm-Saigurn



Im Rahmen der Umweltbergwoche 2025 wurde in Kooperation mit den Naturfreunden Rauris der neue Themenweg **„Gletschereis & Goldrausch“** in Kolm-Saigurn eröffnet. Der familienfreundliche Rundweg bietet interaktive Stationen zu Gletscher, Goldbergbau und Regionalgeschichte und lädt besonders Kinder und Familien zum Entdecken ein.

Ein Höhepunkt der Feier war die Veranstaltung **„Klavier am Berg“** der Naturfreunde Internationale: Pianistin und Bergsteigerin **Chiara Schmidt** interpretierte das Werk *„Three Passions for our Tortured Planet“* vor der eindrucksvollen Kulisse des Hohen Sonnblicks. Bereits

seit 2022 hatten junge Freiwillige im Rahmen eines internationalen Einsatzes an der Umsetzung gearbeitet. Zum Abschluss wurde gemeinsam mit ihnen eine neue Schautafel beim Naturfreundehaus Neubau installiert.

Bei der Eröffnung waren neben den Naturfreunden Rauris, Wien, Salzburg und Internationale auch Dr. Elke Ludewig (Sonnblick-Observatorium), Geologe Dr. Gerhard Feitzinger sowie Vertreter*innen des TVB Rauris anwesend.

Dank gilt auch unseren Fördergebern: Nationalpark Hohe Tauern, Wiener Philharmoniker und Bundeskanzleramt (Sektion Jugend) sowie unseren Kooperationspartnern, allen voran den Naturfreunden Rauris.

Umweltpreis „Goldener Murmel“

Mit dem Umweltpreis „Goldener Murmel“ fördert die Naturfreundejugend Kinder- und Jugendgruppen, die sich mit vorbildlichen Aktionen für Naturschutz und Umweltbildung einsetzen. 2025 konnten Ortsgruppen ihre Projekte wieder direkt bei der Bundesjugend einreichen. Mit 13 umgesetzten Ideen aus Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark wurden wieder viele tolle Projekte der Jury präsentiert. Die Erstplatzierten freuen sich über den Pokal und 500 Euro, Platz 2 und 3 erhalten 300 bzw. 200 Euro Preisgeld. Trostpreise gab es für alle Ortsgruppen, die nicht am Stockerlplatz landeten.

Goldener Murmel 2025 – die Top 3

1. Naturfreunde Kematen-Sonntagberg
Fair Play Mountainbike Abenteuer
2. Naturfreunde Lebring.
Revitalisierung Naturlehrpfad mit
Audiodateien und Schaukästen
3. Naturfreunde Oberaich.
Naturfreunde Kids



Wir gratulieren!

Erlebnis:Rucksack 2.0



Nach dem Erfolg der Erlebnis:Rucksäcke im letzten Jahr wurden auch heuer wieder 20 Rucksäcke bestückt. Mit dem Naturfreundejugend Erlebnis:Rucksack 2.0 möchten wir unsere Naturfreundegruppen einladen, mit Kindern die Natur lustvoll und mit allen Sinnen zu entdecken und zu begreifen.

Der perfekte Einstieg in die Welt der Naturvermittlung

Der Rucksack ist gefüllt mit umfangreichen Materialien als Basisausstattung für Naturerlebnisse. Enthalten sind kindgerechte Info-Pakete zu verschiedenen Umweltthemen und vielseitige Anregungen, wie sich das Wissen spielerisch und spannend an junge Menschen vermitteln lässt. Bestimmungshilfen und Entdeckungsmaterialien unterstützen bei den Erkundigungen.

Neue Erlebnis:Rucksäcke können voraussichtlich ab dem Frühjahr 2026 wieder im Naturfreundejugend-Büro zu einem geringen Kostenbeitrag bestellt werden. Leihrucksäcke sind auf Anfrage verfügbar.

Aus- und Weiterbildungen für die Jugendarbeit



© Alex Sattleder

Die Naturfreundejugend richtet sich im Rahmen der Naturfreunde Akademie mit Ausbildungen und Workshops an alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Unsere Basis- und Aufbaukurse für **KiJu-Leiter*innen** wurden in diesem Jahr jeweils als Rufseminare nachgefragt.

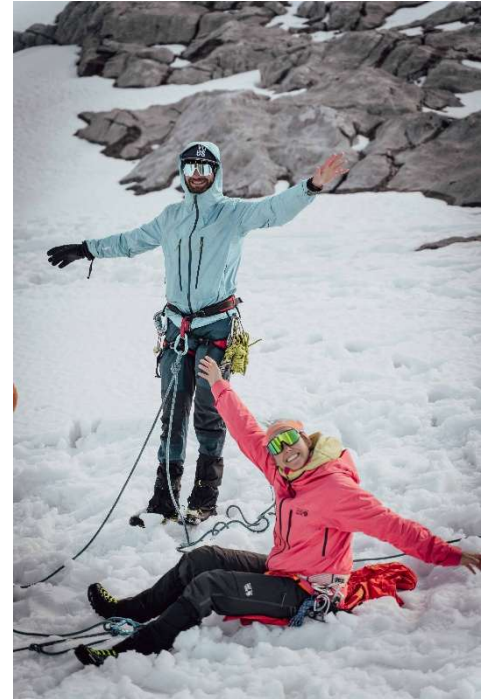
Mit der kurzweiligen Weiterbildung **Naturerlebnisse begleiten**, die als Webinar und Praxistag angeboten wurde, konnten Ehrenamtliche ihr Know-how für die Arbeit mit Kindern erweitern.

Wieder angeboten wurde das Webinar **Kinderschutz auf Feriencamps**, das Ortsgruppen vor Sommerbeginn stark nutzen, um sichere Feriencamps und Veranstaltungen anbieten zu können.

Outdoor-Angebot für junge Erwachsene

Sport- und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien wurden auch heuer wieder angeboten.

Bis zum letzten Platz ausgebucht war das **Hochalpin-Camp**, ein Hochtouren-Basiskurs für Jugendliche und junge Erwachsene. Im Dachstein-Gebiet konnten sie im Juni unter professioneller Anleitung Höhenluft schnuppern und erstes Know-how zu Seil- und Sicherungstechnik, Orientierung und Tourenplanung erlernen.



© Raphael Gasser

Feriencamp Eben im Pongau



© Andreas Häusler

Fünf Familien verbrachten im August eine abwechslungsreiche Woche im Pongau. Das Camp bot ein buntes Programm für Klein und Groß und kombinierte Naturerlebnis, Bewegung und gemeinsames Miteinander.

Die ersten Tage standen im Zeichen von Kennenlernen, Sport und Spiel: Spaziergänge durch Eben, Fußball und ein Besuch im Erlebniswald Altenmarkt mit Hochseilgarten sorgten für einen spannenden Auftakt. Rad- und Wandertouren nach Radstadt, eine Barfußwanderung am Moorweg und Baden im See brachten **Bewegung und Spaß in der Natur**.

Die **Familienolympiade** förderte Teamgeist und Wettbewerb, ergänzt durch Kletterübungen an der Wand und gemütliches Beisammensein am Abend. Der Donnerstag stand im Zeichen von Spiel und Action im Turnsaal mit Zirkus und Bubble Ball sowie einem erholsamen Ausflug in die Therme.

Ein Höhepunkt war die große **Abschlusswanderung** zur Moosalm/Reitlehenalm mit Waldtiere-Themenweg, Kugelbahn und kreativem Hausbau im Wald. Den stimmungsvollen Ausklang bildeten Lagerfeuer, Stockbrot und gemeinsames Singen.

Kooperation Nationalpark Gesäuse

Die 2021 initiierte Kooperation mit dem Nationalpark Gesäuse wurde heuer mit vier stark nachgefragten Sommercamps fortgesetzt. Die Feriencamps unter der Leitung von Nationalpark-Rangern wurden entsprechend unseren Qualitäts- und Kinderschutz-Richtlinien durchgeführt und von der Naturfreundejugend beworben. Naturfreunde-Mitglieder profitieren von der Freizeit-Unfall-Versicherung und erhalten Ermäßigung auf den Teilnahmebeitrag.

4 Sommercamps fanden 2025 mit großem Erfolg statt:

- Kindercamp für 10- bis 11-Jährige
- Jugendcamp für 12- bis 14-Jährige
- Familiencamp für Eltern mit Kindern
- Kids & Kamera für 12- bis 16-Jährige

Die bewährte Kooperation wird mit den Sommercamps 2026 fortgeführt.



Kinder- und Jugendschutz

Die Umsetzung von Kinder- und Jugendschutzrichtlinien ist ein Qualitätsmerkmal in der Jugendarbeit. Es geht darum, Mitarbeitende für das Thema (sexualisierte) Gewalt zu sensibilisieren und zu schulen, präventive Maßnahmen bei Veranstaltungen zu setzen und in problematischen Situationen richtig zu handeln. Unser Kinderschutz-Team besteht aus ausgebildeten Ehrenamtlichen, die auch Workshops für Ortsgruppen und KiJu-Betreuer*innen abhalten und als erste Anlaufstelle bei Fragen oder im Verdachtsfall fungieren.



Das **Kinder- und Jugendschutz-Team** traf sich 2025 zu zwei Online-Terminen sowie zwei Präsenztreffen in Bad Ischl und Salzburg. Bei den persönlichen Zusammenkünften wurden Strukturen erarbeitet, um den Kinderschutz innerhalb der Naturfreunde Österreich weiter zu stärken. Gleichzeitig bot ein gemeinsamer Ausflug in Bad Ischl Raum für persönlichen Austausch.

Das Team umfasst derzeit sechs Mitglieder. Durch regelmäßige **Ehrenamtsgespräche** konnte die Zusammenarbeit mit dem Naturfreundejugend-Büro zusätzlich verbessert werden.

Auch 2025 wurde das Webinar **Kinderschutz auf Feriencamps** vor Beginn der Sommerferien angeboten. Damit konnten österreichweit zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter*innen erreicht und in der sicheren Gestaltung von Feriencamps und Veranstaltungen bestärkt werden.

Neue Materialien zum Kinder- und Jugendschutz

2025 wurden mehrere neue Materialien zum Thema Kinder- und Jugendschutz entwickelt und veröffentlicht. Der **Leitfaden „Für ein sicheres Miteinander“** bietet klare Richtlinien zu Prävention, Nähe und Distanz, Kinderrechten sowie Handlungsmöglichkeiten im Verdachtsfall.



Für Kinder entstand das Büchlein **„Lina, Paul und das Bauchgefühl“**, das junge Menschen darin bestärkt, ihre Grenzen wahrzunehmen, Nein zu sagen und Hilfe zu suchen.

Ergänzend wurde das **Plakat „Starke Kinder bei den Naturfreunden“** gestaltet, das sowohl Mitarbeiter*innen als auch Kindern die wichtigsten Rechte, Werte und Grundsätze im Umgang bei den Naturfreunden vermittelt.

Die Materialien stehen Ehrenamtlichen, Eltern und Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.



Erfreulich ist, dass wir – trotz Auslandssemester – die gute Zusammenarbeit mit unserem **Storyteller** Andreas Häusler weiterführen konnten. Dank der flexiblen Zusammenarbeit mit Teresa Nummer konnte uns das zweiköpfige Team das ganze Jahr über mit hochwertigem Foto- und Videocontent versorgen.

Die Erfolgsgeschichte Naturfreunde-Alpinkader mit dem Start des Herren-Teams und der großen Abschlussexpedition des Damen-Teams nach Georgien. Zwar konnte die Millionen-Reichweite von 2024 nicht gehalten werden, doch wir erzielten auch in diesem Jahr erneut hohe Reichweiten und weckten das Interesse externer Sponsoren.



Im Juli starteten wir eine kleine Online-Kampagne, um auf unsere Klima(t)räume-Tour aufmerksam zu machen und für den Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren. Mit Fotos, Statements zur Frage „Was ist dein Klimatraum?“ und Infopostings setzten wir inspirierende Impulse. Dank der Kooperation mit den Naturfreunden Österreich und den Naturefriends International konnten wir zusätzliche Reichweite erzielen.

Besonders erfreulich war die Verstärkung unseres Social-Media-Teams Anfang des Jahres: Mit **Susanne Divacka** begrüßen wir eine TikTok-Expertin bei der Naturfreundejugend. TikTok sehen wir als wichtigen Kanal, um eine jüngere Zielgruppe zu erreichen und potenzielle neue Mitglieder anzusprechen. Im Frühling begann die Entwicklung einer mehrseitigen **TikTok-Strategie**, welche uns hilft, Ziele und Zielgruppen zu definieren.

Anfang Mai ging der Kanal offiziell online – mit dem ersten veröffentlichten Video. Seither produzierten wir regelmäßig Inhalte in unterschiedlichen Formaten: Educational Videos mit Wissen rund um Umwelt, Natur und alpine Themen; Einblicke ins Büro- und Vereinsleben sowie Vlogs und Beiträge zu aktuellen Trends der Plattform. Besonders die trendbasierten Videos erzielten überdurchschnittlich hohe Aufrufzahlen und Interaktionen.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag auf der **Serie „Klima(t)räume“**, in der wir Ausschnitte der Reise dokumentierten und persönliche Perspektiven auf Klimaschutz zeigten. Eines der „Klima(t)räume“-Videos erreichte im Vergleich zu unseren bisherigen Beiträgen die höchste Reichweite und wurde von „Visit Austria“ sowie den „Salzburger Verkehrsbetrieben“ kommentiert, was die gestiegene Sichtbarkeit unseres Kanals verdeutlicht. Die durchgängige Kombination aus informativem und unterhaltsamem Content führte zu einer stetig wachsenden Reichweite und zu einer erkennbaren Markenbildung auf TikTok.

Kindermagazin Murmelpost

Die **Frühling/Sommer-Ausgabe** stand ganz im Zeichen des Bergfrühlings: Mit Infos über Murmeltiere, Alpenrosen und die Gefahren von Altschneefeldern wurde Wissen rund um die Natur spielerisch vermittelt. Ein Natur-Bingo zum Ausschneiden und Mitnehmen sorgte für Spaß unterwegs, außerdem konnten Kinder einen Frosch nachfalten. Sportlich drehte sich alles ums Skateboardfahren – von den ersten Tricks bis zu wertvollen Sicherheitstipps.

In der **Herbst/Winter-Ausgabe** lautete das Motto „Wildsein in der Stadt“. Kinder erfuhren mehr über Tiere und Pflanzen im urbanen Raum und erhielten Tipps, wie sie ihre Energie draußen ausleben können. Ein buntes Wimmelbild lud zum Entdecken ein – mit Gewinnchance für alle fleißigen Adleraugen. Abgerundet wurde die Ausgabe mit einem Sport-Schwerpunkt zum Thema Eislaufen in all seinen Facetten.





Naturfreundejugend Burgenland

Sporttag in Rohrbach

Lachen, Anfeuern, Jubeln – beim Sporttag in Rohrbach herrschte pure Energie. Kinder und Jugendliche hüpfen von Station zu Station, probierten Fußball, Tennis, Slackline, Klettern oder Einradfahren aus. Mit Sportpass in der Hand und leuchtenden Augen entdeckten sie spielerisch die Freude an der Bewegung.

Outdoor-Tag in Klingenbach

Handys aus – Abenteuer an! Gleich zu Beginn entfachten die Kinder mit vereinten Kräften ein Lagerfeuer und errichteten ihre Zelte. Bei der Rätselrallye quer durch Wiesen und Wälder wuchs der Teamgeist, bevor am Lagerfeuer Würstel brutzelten. Das Highlight: Die Nachtwanderung unter Sternen, gefolgt von einer ersten Nacht im Zelt – für viele ein unvergessliches Erlebnis.



Naturtag in Lackenbach

Die eigene Heimat neu entdecken: Mit offenen Augen und Neugier erforschten die Kinder ihre Umgebung. Sie bestimmten Bäume, untersuchten Boden- und Wasserlebewesen und lernten, wie Natur und Klima miteinander verbunden sind. Der Klimawandel wurde greifbar – plötzlich nicht mehr fernes Schlagwort, sondern erlebte Realität.

Natur.Erlebnis.Camps in Aschau

Zwei Wochen voller Entdeckungen: Kinder tobten, kletterten, bauten Hütten, sammelten Schätze und erfanden Feengeschichten. Sie lernten Pflanzen und Tiere kennen, staunten über winzige Bachbewohner und lauschten den Geräuschen des Waldes. Die Natur als Spielplatz und Klassenzimmer zugleich – ein Abenteuer, das Fantasie und Bewusstsein für Umwelt und Naturschutz weckt.



Backen in Sigleß

Mehlstaub in der Luft, Kinderhände kneten Teig, der Duft frisch gebackener Kekse zieht durchs Haus – das gemeinsame Adventbacken brachte Vorfreude und Tradition zurück. Statt Supermarktpackung entstanden kleine Kunstwerke, die zeigten: Weihnachtsbäckerei kann jede*r, wenn man sie mit Herz und Freude teilt.

Fotos: Naturfreunde Pannonia, Naturfreunde Rohrbach

Naturfreundejugend Kärnten

Feriencamps 2025

Heuer war die Naturfreunde Jugend Kärnten in den gesamten Sommerferien aktiv – **neun Wochen voller Abenteuer, Natur und Gemeinschaft**. Gemeinsam mit dem Jugendreferat des Landes Kärnten konnten wir hunderten Kindern unvergessliche Erlebnisse schenken.

Abenteuer in den Hohen Tauern

Drei Wochen verbrachten wir mit je rund 40 Kindern im Natur- und Abenteuercamp in Obervellach. Wildwasserschwimmen, Canyoning, Rafting, Wandern, Golfen, Bogenschießen, Klettern und der Motorikpark sorgten für Abwechslung und Spannung. Untergebracht im gemütlichen Hüttendorf klangen die Tage am Lagerfeuer mit Spielen und Gemeinschaft aus – Momente, die noch lange in Erinnerung bleiben.



Maltschacher See – Premiere

Zum ersten Mal fanden zwei Feriencamps im größten Feriendorf Kärntens statt. Neben Baden und SUP-Fahren gab es Tennis, Volleyball, Minigolf und abenteuerliche Spiele. Am Lagerfeuer wurde Stockbrot gegrillt – für viele ein echtes Highlight.

Fotos: Jürgen Runtas, Pascal Ulbricht

Klassiker Cap Wörth

Vier Turnusse mit insgesamt rund 200 Teilnehmer*innen machten unser Camp am Wörthersee wieder zum Fixpunkt des Sommers. Neben Sportarten wie Schwimmen, Volleyball und Fußball begeisterten Workshops mit der Österreichischen Wasserrettung, ein Walderlebnis mit Naturspielen und gesellige Filmabende. Besonders erfreulich: **Wir konnten unser Betreuungsteam fast verdoppeln.** Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich engagiert haben – ohne euch wäre all das nicht möglich!

Jugendaktivitäten in den Ortsgruppen

Auch abseits der Feriencamps war das Jahr bunt gefüllt:

- Flurreinigungen & Themenwanderungen
- Kinderskikurse, Spieletage & Radtouren
- Kletter- und Boulderkurse
- Faschingsveranstaltungen
- Teilnahme an Festen mit Hüpfburgen & Kletterturm

So fördern wir das ganze Jahr über **Gemeinschaftsgefühl und Umweltbewusstsein.**



Ausblick

Wir machen keine Pause: Die Planungen für 2026 laufen bereits. Mit vereinten Kräften wollen wir auch im kommenden Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche für **Natur, Sport und Gemeinschaft** begeistern.

Naturfreundejugend Niederösterreich

Online-Jugendreferent*innen-Treffen

Am 27. Februar 2025 trafen sich die Jugendreferent:innen via Zoom. Im Mittelpunkt standen **Vernetzung, Weiterbildung und Nachhaltigkeit**. Gemeinsam wurden Strategien entwickelt, um die Kinder- und Jugendarbeit zu stärken – durch Kooperationen, hochwertige Veranstaltungen und mehr Verantwortung für Jugendliche selbst. Am Ende war klar: **Jugendarbeit ist das Herzstück der Naturfreunde**.



Begegnungsfest in Weinburg

Ein Höhepunkt des Sommers war das Begegnungsfest am 22. Juli 2025 in Weinburg im Rahmen der **Klima(t)räume-Tour**. Musik, Spiele, gutes Essen und Streetwork Pielachtal sorgten für eine lebendige Atmosphäre. Jede*r schrieb seinen/ihren eigenen „Klimatraum“ für eine nachhaltige Zukunft – ein Fest voller Hoffnung, Gemeinschaft und Visionen.

Gebietssitzungen mit Jugendschwerpunkt

Im Herbst standen die Gebietssitzungen ganz im Zeichen der Jugend. Die NÖ Jugendreferentin **Denise Engl** betonte dabei die essenzielle Bedeutung der Jugendarbeit und lud zum gemeinsamen Austausch ein.

Instagram

Seit Mai 2025 ist die Naturfreundejugend NÖ auch auf Instagram aktiv. Dort werden jugendgerechte Themen visuell und übersichtlich präsentiert – von Natur bis Sport. Gewinnspiele mit tollen Preisen sorgen zusätzlich für Begeisterung.

Ehrung sportlicher Leistungen

Neu ist die Möglichkeit für Ortsgruppen, **besondere sportliche Erfolge von Kindern und Jugendlichen** zu würdigen. Dafür stellt die Landesorganisation eigens gestaltete Urkunden und hochwertige Trinkflaschen bereit.

Mountainbike Workshop

Ein neues Angebot im Radsport: Ortsgruppen konnten heuer erstmals **kostenlos** einen MTB-Workshop buchen. Damit erhielten Kinder und Jugendliche ein aufregendes, sicheres und attraktives Programm rund ums Biken.

Landes-Umweltpreis „Goldener Murrel“

Besonders stolz sind wir auf die **Umweltprojekte 2025**, die mit dem „Goldenen Murrel NÖ“ ausgezeichnet wurden:

- **1. Platz – OG Kematen:** Bau eines naturnahen MTB-Trails mit Rücksicht auf Natur & Tierwelt.
- **2. Platz – OG Wilhelmsburg:** Hochbeet, Insektenhotels & Blumenwiese als Mitmachprojekt.
- **3. Platz – OG St. Aegyd & OG Persenbeug-Gottsdorf:** Biodiversitätswanderung + Umweltabenteuer mit Zeltlager und Basteln.

Naturfreundejugend Oberösterreich

Das geht bei uns

- Camps mit Herzklopfen: Klettern, Mountainbiken, Spiel & Spaß – oder spontan Lagerfeuer am Abend! Heuer fand **zum ersten Mal das Jugendcamp der Naturfreundejugend OÖ** statt!
- Umweltheld*innen gesucht: Pack an bei Workcamps, lass Bäume wachsen und mach die Natur wieder fit. Mit dem **oberösterreichischen Umweltpreis „Nurfred“** stehst du im Rampenlicht und kannst ordentlich Kapital abstauben.
- Das **Team-Alpin-Team** bringt dir bei, wie du sicher und mit Spaß am Berg unterwegs bist – von Wandern bis Hochtour, mit Profi-Guides und viel Erlebnis.

Vom Sternenhimmel zum Umweltpreis

Der Nurfred Umweltpreis 2024 ging an den Murrelclub der Ortsgruppe St. Florian/Hofkirchen! Mit ihrem Projekt „Unser Sternenhimmel und die Lichtverschmutzung“ verwandelten sie ein Sommer-Zeltlager in ein echtes Abenteuer. Die Kinder bauten Zelte auf, spielten im Dunkeln, grillten über dem Lagerfeuer und entdeckten den Sternenhimmel – vom großen Wagen bis zur Sternschnuppe. Dabei wurde spielerisch klar: Dunkelheit ist wichtig für Natur und Mensch, und auch der richtige Umgang mit Feuer will gelernt sein.



Action, Abenteuer & Lagerfeuer: Sommercamp in Vorchdorf

23 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren verbrachten heuer ein abenteuerliches Wochenende beim Sommercamp der Naturfreundejugend Oberösterreich in Vorchdorf. Gleich zu Beginn wurden die Zelte aufgebaut – und dann ging's richtig los: In der Kletterhalle wagten sich die Kids in die Höhe, beim Mountainbiken auf Pumptrack und Trails wurden Balance und Technik trainiert. Einhändig fahren oder das Vorderrad abheben? Kein Problem mehr nach ein paar Übungen mit den Profis aus dem Naturfreunde-Team!

Auch Teamgeist war gefragt: Beim Floßbauen und am kniffligen Fröbelturm konnte jede und jeder zeigen, was in ihr oder ihm steckt. Abends warteten Lagerfeuer, Knacker und Steckenbrot, spannende Wettbewerbe und eine stimmungsvolle Fackelwanderung mit Input über Lichtverschmutzung.

So wurde das Wochenende zu einem Mix aus Abenteuer, Action und Gemeinschaft – genau das, wofür die Naturfreundejugend steht.

Fotos: Naturfreundejugend Oberösterreich



Naturfreundejugend Salzburg

Skikurse – unser jährliches Highlight

Unser Skikurs für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren ist jedes Jahr das absolute Highlight – und auch 2025 war er wieder ein voller Erfolg! In den **Weihnachtsferien** starteten wir mit Anfänger*innen und Fortgeschrittenen, im **Semesterkurs** ging es dann mit den Fortgeschrittenen drei Tage lang weiter.

Schon Wochen vor Beginn waren die Kurse ausgebucht. Dank eines größeren Busses konnten wir noch ein paar Plätze zusätzlich anbieten – mehr ging jedoch nicht, denn: **Qualität geht vor Quantität**. Gerade bei den vielen Anfänger*innen im Weihnachtskurs braucht es genügend Instruktor*innen, um jedes Kind bestmöglich zu betreuen.

Selbst im Semesterkurs mit den „großen“ Kindern achten wir darauf, dass alle bestmöglich gefördert werden. Denn auch wenn viele schon blaue Pisten sicher meistern, brauchen die Jüngeren noch mehr Begleitung. Unsere Devise: **Spaß, Gemeinschaft und Sicherheit** gehen Hand in Hand. Besonders stolz sind wir darauf, dass manche Kinder, die bei uns das Skifahren gelernt haben, heute selbst **Skiinstruktor:innen oder in Ausbildung** sind. Ein Beweis, wie prägend diese Erlebnisse fürs Leben sein können.

Skifahren in Werfenweng

Unser Kursort Werfenweng bietet perfekte Bedingungen: Für Anfänger*innen ein kleiner Hügel zum Üben, dann der Schlepplift im Talbereich und schließlich die Gondel hinauf ins Skigebiet für die Fortgeschrittenen.

Viele Kinder sind seit Jahren dabei – und fiebern schon im Sommer auf den nächsten Skikurs mit den Naturfreunden Salzburg hin.

Vereinsarbeit & Vernetzung

Neben den Skikursen war das Landesreferat Salzburg auch in der **Vertretungs- und Repräsentationsarbeit** aktiv – gegenüber Vereinen, Organisationen und Regierungsmitgliedern.

Ein besonderes Anliegen ist uns die **Vernetzung der Jugendgruppen**: In stadtfernen Bezirken entstand ein reger Austausch zwischen Ortsgruppen. So konnte sogar eine neue Kindergruppe gegründet werden, die sich inzwischen regelmäßig trifft – mit Begeisterung und großem Zulauf.



Foto: Naturfreunde Salzburg

Naturfreundejugend Steiermark

Sporttag Lebring

Nach dem Erfolg im letzten Jahr organisierten die Naturfreunde Steiermark zum zweiten Mal zusammen mit den Ortsgruppen Veitsch, Kindberg und Selzthal sowie dem lokalen Jugendzentrum einen Sporttag für die MS Lebring. Insgesamt konnten 16 Stationen auf die Beine gestellt und Schüler*innen ein „bewegter Tag“ ermöglicht werden. Unsere Naturfreunde-Stationen umfassten Klettern, Geocaching, Orientierungslauf, Sommerrollenrodel, Fitness und Slackline. Die Polizei und das Rote Kreuz waren ebenfalls vertreten. Die Ortsgruppe Lebring verpflegte die rund 200 Schüler*innen an diesem Tag!



Schul-Workshops

Diese seit Jahren etablierten Workshops erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Heuer fanden Teambuilding-Workshops für 4 Klassen in Bad Gleichenberg, Hartberg und am Stubenbergsee sowie ein Workshop zum Thema „Lebensraum Bach“ in Puch bei Weiz statt. In den Teambuilding-Workshops werden gemeinsam Challenges gemeistert, die Schüler*innen können sich besser kennenlernen und ihre eigenen Stärken erforschen. Beim Workshop „Lebensraum Bach“ werden mithilfe des Wasserrucksacks Bachbewohner genauer unter die Lupe genommen und im Anschluss gezeichnet und bestimmt. Außerdem wird darauf eingegangen, was diese Tierchen über die Wasserqualität aussagen können. Spiele zu den Themen Wasser und Nahrungsnetz runden den Tag ab.

„Eco CoWaLa – Connecting Water and Land“

Das zweijährige Erasmus+ Projekt startete 2024 als Kooperation der steirischen und italienischen Naturfreunde sowie der portugiesischen Umwelt-organisation Cabeco Santo. In jedem der Länder fand ein Projekttreffen statt, in dessen Rahmen innovative Methoden der Umweltbildung entwickelt und durch Jugendliche erprobt wurden. Inhaltlich wurden dabei Biodiversität und Wasserschutz in Wald- und Flusslandschaften vereint. Das letzte Projekttreffen fand im Juni in Wildalpen statt. Vier Tage voller Workshops, mit Museumsbesuch, Besuch des Wildnisgebiets Dürrenstein-Lassingtal, einem Clean-up der Salza mit Kajaks und einer Abschlusskonferenz.



Zwei Tage lang wurde das Projektteam bei seinen Aktivitäten von einer 20-köpfigen Klasse der BAfEP Liezen begleitet.

Fotos: Christoph Schriebl, Victoria Garbayo

Naturfreundejugend Tirol

Kanusport – Spiel, Sicherheit & Abenteuer

Der **Kajakverein Naturfreunde Innsbruck (KNI)** bietet ein breites Programm zur spielerischen Auseinandersetzung mit Material, Technik und Sicherheit. Vom Frühling bis in den Herbst gibt es abwechslungsreiche Kurse, die Kinder und Jugendliche aufs Wasser locken – Teamarbeit, Spaß und Bewegung inklusive.

Orientierungslauf – Erfolge im Wald

Am 20. Mai 2025 erlebten die Orientierungsläufer*innen der **Naturfreunde Kitzbühel** im kniffligen Waldgebiet von Wildermieming gleich **drei Tiroler Meistertitel**. Besonders strahlte **Alois Berger (H12)** bei seiner allerersten Meisterschaft. Tiroler Meister wurden außerdem **Anna Hauser (D14)** und **Georg Hechl (H70)**. Dazu kamen Vizemeistertitel für **Alena Zimmermann (D12)** und **Maximilian Nindl (H Elite)** sowie eine Bronzemedaille für **Maria Hauser (D Elite)**. Auch beim Austriacup am 25. Juni in Villach glänzten die Tiroler: **Maximilian Nindl (H18E)** und **Isabel Hechl (D35)** holten **österreichische Vizemeistertitel**.

Ferienzug & Alpinmesse

Neu war das Angebot im Rahmen des **Ferienexpress Sternschnuppe** in Mauterhorn am Brenner: eine neue Kletterhalle, neue Freunde, neue Erlebnisse. Bei der **Alpinmesse Innsbruck (16.–17.11.2025)** präsentierten die Naturfreunde Tirol gemeinsam mit den NFÖ ein spannendes Mitmachprogramm: von Klettern bis zur **Lawinenverschüttetensuche für Kids** – kindgerecht und praxisnah vermittelt.

Klettern & Bouldern – Begeisterung an der Wand

Am 8. Februar 2025 startete in Wattens der erste Bewerb des **Tiroler Jugendcups**. Mit Freude und Begeisterung kletterten die Kinder, unterstützt von ihren Eltern. Zum Abschluss gab es Urkunden und liebevoll handgemachte Anerkennungsgeschenke – ein Moment des Stolzes für alle. In **Axams** begeisterten wieder zahlreiche Kletterkurse speziell für Kinder & Teens sowie Boulderwettbewerbe. Und in **Schwaz und Kematen** ging es gemeinsam hinaus an den Felsen – echtes Abenteuer, das man am liebsten mit der ganzen Familie teilt. Ein besonderes Projekt: **Sonderpädagogisches Klettern** in Wattens. In Kleingruppen, begleitet von Übungsleiter:innen mit therapeutischer Zusatzausbildung, wurde Kindern mit besonderen Bedürfnissen mit Geduld, Kompetenz und Herz das Klettern nähergebracht.



Klima(t)räume in Tirol

Die Tour „**Klima(t)räume**“ machte erstmals Station in Tirol. 16 Tage reiste die Gruppe quer durch Österreich, um mit Workshops, Gesprächen und Mitmachaktionen für Klimaschutz zu begeistern. In Tirol standen zwei besondere Orte am Programm: das **Sportkletter-Bundes-Leistungszentrum in Innsbruck** und die idyllische **NF-Voldertalhütte** – auch bekannt als das „Kanada Tirols“.

Foto: Naturfreunde Tirol

Naturfreundejugend Wien

Wintersportwoche in Mittersill

In den Semesterferien zog es zahlreiche Familien nach Mittersill zur beliebten **Wintersportwoche der Naturfreunde Wien**. Untergebracht im traditionsreichen Hotel Bräurup genossen die Teilnehmenden eine Woche voller Abwechslung: Skifahren, Snowboarden, Langlaufen, Skitouren und Rodeln standen am Programm. Dank des erfahrenen Instruktor*innen-Teams wurden Kinder und Erwachsene bestens begleitet – sogar Mittagsbetreuung für die Kleinsten war gesichert. Entspannung in Sauna und Dampfbad, kulinarische Genüsse und gemeinschaftliche Erlebnisse sorgten für eine gelungene Mischung aus Sport, Erholung und Naturerlebnis.



Sportopening an der Alten Donau

Ende Mai verwandelte sich die Naturfreunde-Anlage in einen bunten Bewegungspark: Kinder probierten sich beim **Klettern** an der Boulderwand, auf der **Slackline** und im **Kajak** auf der Alten Donau. Auch Tischtennis wurde ausprobiert, dazu gab es Seifenblasen, Schminken und Spiele. Ein Tag voller Bewegung, Lachen und neuer Erfahrungen.

Lernort Natur – Schule draußen erleben

Mit Bach- und Wald-Exkursionen boten wir wieder spannende Programme für Schulklassen: Tiere beobachten, Pflanzen sammeln, spielerisch ökologische Zusammenhänge erforschen. Das Spezialprogramm „Frühlingserwachen“ brachte den Jüngsten die ersten Veränderungen der Natur näher. So wurde Natur zum Lernort und Abenteuer zugleich.

Sommercamp Wien

Eine Woche voller Entdeckungen: Begegnungen mit Schwänen, Schildkröten und Reiher, Waldabenteuer oder Brombeersammeln. Zum Abschluss gab es eine kreative Fotosafari im Stadtpark. Das Camp bot Natur, Teamgeist und unvergessliche Momente. Neu im Programm: Zwei **Kletter-Sommercamps**. Eine Woche lang wurde Technik erlernt – in der Halle und draußen an der Boulderwand. Baden und Freizeitaktivitäten rundeten das Camp ab. Zwei Mal zog es Kinder und Jugendliche beim **Klettercamp in Filzmoos** auf die Hofpürglhütte in Salzburg. Mehrere Tage lang kletterten sie an den Felsen, erlebten Gemeinschaft und sammelten wertvolle Erfahrungen in den Bergen.

WienXtra-Startfest & Klima(t)räume

Beim **Startfest im Donaupark** begeisterten wir Kinder mit Naturbingo, Malstation und Spielen. Außerdem beteiligten wir uns an der **Klima(t)räume-Tour**, sammelten Ideen für eine klimafreundliche Zukunft und machten so deutlich: Naturfreunde übernehmen Verantwortung für morgen.

Foto: Carina Fritz



Naturfreundejugend Vorarlberg

Natur und Sport gehören für die Vorarlberger Naturfreundejugend untrennbar zusammen. Bewegung, Abenteuer und Gemeinschaft prägen unser Programm – und das macht sich bemerkbar: Naturfreundekinder und -jugendliche sind aktiv, neugierig und voller Energie.

Klettern – unser Herzstück

Landesweit gibt es acht Klettergruppen in Bludenz, Nüziders, Feldkirch, Rankweil, Götzis, Dornbirn, Bregenz und Kennelbach. Fast alle Gruppen sind bis auf den letzten Platz ausgebucht – ein erfreulicher Beweis für die große Nachfrage. Zwar mussten heuer einzelne Gruppen in Feldkirch, Dornbirn und Rankweil eingestellt werden, doch die Kinder fanden in den übrigen Kursen neue Plätze und wurden herzlich integriert.

Aktivitäten abseits der Kletterwand

Auch außerhalb der Hallen und Felsen war viel los. Zwei große Vereinsskitage führten ins Brandnertal, organisiert von der OG Rankweil und vom Landesreferat Schneesport. Gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit Bludenz konnten Kinder und Jugendliche beim Ski- und Snowboardcamp am Sonnenkopf fünf abwechslungsreiche Tage verbringen. In Hohenems begeisterten Jonglierkurse die Teilnehmenden, und beim MTB-Fahrtechnikkurs lernten Nachwuchs-Biker*innen wichtige Tricks. Dazu kamen Klettercamps im Lechquellengebirge, im Rätikon und sogar im Alpstein in der Schweiz. Ein besonderer Höhepunkt war die Woodrockweek 2025 in Bludenz, wo unsere Kletterwand hunderte junge Besucher*innen und Familien anzog. Hier konnten viele ihre allerersten Kletterschritte wagen.

Messeauftritt

Auf der „Schau Dornbirn“, Vorarlbergs größter Messe, präsentierten wir uns wieder mit einem bunten Jugendstand. Jugendliche aus Kennelbach betreuten das Programm und brachten frischen Schwung in die Junge Halle: Kletterwand, Slackline, Bastelecke, Jonglier-nachmittag, Umweltquiz und alles rund um Naturfreunde und Umwelt.



Ferien camps in der Silvretta

Besonders stolz sind wir auf unsere Ferienwochen im Naturfreundehaus Nr. 1 in der Silvretta – der einzigen alpinen Ausbildungsstätte dieser Art in Österreich. Hier lernen Kinder spielerisch die Grundbegriffe des Bergsteigens kennen: Knotenkunde, Seil- und Sicherungstechniken, aber auch Teamgeist und Freude am Draußensein. Heuer fanden drei Abenteuer- und Bergerlebniswochen für verschiedene Altersstufen statt, begleitet von engagierten Instruktor*innen und Betreuer*innen, die viel Herzblut einbrachten.

Dank und Ausblick

All diese Aktivitäten wären ohne das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Zeit und Energie einbringen. Besonders erfreulich ist, dass wir heuer viele neue Funktionär*innen für die Ausbildung gewinnen konnten – ein starkes Signal für die Zukunft der Naturfreundejugend Vorarlberg!

Fotos: Naturfreunde Vorarlberg

Herzlichen Dank

allen engagierten Naturfreundinnen und Naturfreunden, die das Angebot für Kinder und Jugendliche in ganz Österreich so bunt machen!





► **naturfreundejugend.at**

- tiktok.com/@naturfreundejugend.at
- instagram.com/naturfreundejugend_oesterreich
- facebook.com/nfjaustria

Impressum: Naturfreundejugend Österreich, Maria-Theresia-Straße 31, 4600 Wels, 07242/90310, jugend@naturfreunde.at

Bildmaterial: Wir danken allen Landesorganisationen, Ortsgruppen und Mitgliedern für die Bereitstellung der veröffentlichten Fotos!

Coverfoto: Andreas Häusler. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Gefördert mit Mitteln des Bundeskanzleramts  Bundeskanzleramt

Umweltfreundlich gedruckt:
Naturfreundejugend Österreich



Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.at

